



Ein Angebot der Stiftung pro pallium

Malen für Trauernde

Der Tod eines Kindes ist ein schwerer Schicksalsschlag und erfahrungsgemäss gibt es nicht DEN richtigen Weg, um mit dieser Trauer weiterzuleben. Was für Mütter der richtige Weg ist, muss für Väter nicht automatisch derselbe sein und Geschwister brauchen nochmal anderes.

Gönnen Sie sich die Möglichkeit und den Raum, um Ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen, sie zu gestalten und zu wandeln. Dies dürfen Sie in einem kleinen Rahmen mit maximal 4 Personen, wo Schutz und Vertraulichkeit garantiert ist.

Tagesprogramm vom Freitag, 10.12.2021

9.15 Willkommen

- Gemeinsame Vereinbarung und Schutz
- Einstimmung mit einer Geschichte
- Malen 1. Bild: es darf sein, was kommt
- Gemeinsame Betrachtung und Besprechung der Bilder
- Malen 2. Bild: in Richtung «Lichtstrahl» / Zukunftsorientierung
- Zusammenfassung «was nehme ich mit»
- Schlussrunde

17.00 Abschluss

Voraussetzung

Trauernde Mütter, Väter, Geschwister, es sind keine speziellen Vorkenntnisse, Fertigkeiten und Begabungen nötig. Es geht darum, passieren zu lassen, was geschehen will und entstehen zu lassen, was entstehen will. Das braucht Mut und Bereitschaft, sich einzulassen auf innere Bilder und Gefühle.



«Trauer hat viele Farben.»

Kursleitung

Beatrice Schlumberger Gabriel, Transaktionsanalytikerin CTA-C, Lebensberaterin und betroffene Mutter. Eine Trauerbegleiterin ist ebenfalls am Tag anwesend.

Durchführungsort

Olten, Büroräumlichkeiten von pro pallium

Vor Ort können Sie unsere Arbeit allgemein kennenlernen und in unserer Bibliothek Bücher ausleihen.

Interessiert Sie dieser Malworkshop, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme, auch wenn Ihnen das aktuelle Datum nicht passt. Der Malworkshop wird sporadisch bei genügend Teilnehmenden durchgeführt. Auch eine Kindergruppe ist möglich – bitte kontaktieren Sie uns.

Kosten

Sie bezahlen einen Unkostenbeitrag für Material und Verpflegung.